

Professionalisierung der Logistik: die Entwicklung in Aus- und Weiterbildung

Benedikt Peppinghaus

peppinghaus@bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung

**Abt. 4 – Ordnung der Berufsbildung
Arbeitsbereich 4.2**

Kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Dienstleistungsberufe und Berufe der
Medienwirtschaft

Das Bundesinstitut für Berufsbildung

- errichtet durch Bundesgesetz
- Aufgaben (u.a.):
 - Berufsbildungsforschung
 - Berufsbildungsbericht, Berufsbildungsstatistik
 - Vorbereitung von Aus- und Fortbildungsordnungen
 - internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung
 - Verwaltungsmaßn. zur Förderung der Berufsbildung
 - Förderung überbetriebl. Berufsbildungsstätten
- Hauptausschuss besteht paritätisch aus Vertreter-(inne)n von Bund, Ländern, Arbeitgeber, Arbeitnehmern

Motto des heutigen Treffens

**Höhenflug oder Bodenhaftung
bei Personal und Technik –
eine Ansage für die Zukunft der Handelslogistik?**

„Logistik“

Logistik umfasst die Konzeption, Planung und Durchführung des Transports, der Lagerung, Bereitstellung und Verteilung von Material, Waren und Produkten sowie die damit verbundenen Informationsleistungen.

Je nach betrieblicher Organisation sind logistische Aufgaben eng verknüpft mit der Beschaffung, der Produktionsplanung und dem Absatz/Vertrieb.

„Logistik“

- **Logistik erfolgt(e) immer in Systemen**
 - vorhandene Infrastruktur anlassbezogen nutzen
 - Materialbewegungen systematisieren
 - Integration in Wertschöpfungsprozesse
- **Tendenz:**

Gestalten des Materialflusses mit immer weiterer Perspektive.

Schnittstellen und Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Stationen beeinflussen den einzelnen Arbeitsplatz und damit die Kompetenzanforderungen

Ziel (Versprechen) der Logistik

- **zielgerichtete Reaktion auf Nachfrage**
- **Vermeidung unnötiger Kapitalbindung**
- **Berechenbarkeit der Leistungserstellung**

Informations- und Kommunikationssysteme sind Voraussetzung dafür, dass dieses Ziel (annähernd) erreicht wird.

Was heißt Professionalisierung beruflicher Aufgaben?

- Der gesunde Menschenverstand reicht nicht aus.
- Es gibt Standards für das berufliche Handeln.
- Erforderliche Fähigkeiten verlangen einen systematische Kompetenzerwerb und: Die geforderten Fähigkeiten sind systematisch vermittelbar.

Professionalisierung **ist kein spezielles Phänomen der Logistik**

S. neue Ausbildungsberufe, u.a.

- Veranstaltungskaufmann
- Personaldienstleistungskaufmann
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Beweise für gestiegene Anforderungen in der Logistik?

- Befragungen/Äußerungen von Branchenvertretern und Vertretern der Wissenschaft
- s.a. Masterplan Güterverkehrslogistik der Bundesregierung
- statistisch weniger leicht nachzuweisen deutlich bei Auszubildendenzahlen Fachkraft für Lagerlogistik
- obligatorische Qualifizierung von Berufskraftfahrern
- Berufe im Spiegel der Statistik (IAB der BA) parallele Entwicklung in der Logistik zum Trend bei den Beschäftigten insgesamt

Erstausbildungsberufe für die Logistik

- **Kaufmännische Berufe**
u.a. Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung, Schifffahrtskaufleute (Kaufleute im Groß- und Außenhandel)
- **Lager- und Umschlagberufe**
u.a. Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist(in), Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- **Fahr- und Zustellberufe**
u.a. Berufskraftfahrer(in), KEP-Fachkraft, Eisenbahner(in) im Betriebsdienst

(Klassifikation in der Broschüre „Logistik – Eine Branche stellt sich Schülerinnen und Schülern vor.

Hrsg.: Bundesverband der Transportunternehmen (BVT), Dortmund 2007)

Fortbildungsordnungen mit logistischem Schwerpunkt

- Kraftverkehrsmeister(in) (1982)
künftig: Fuhrparkmanagement. Aufsicht über Fahrer.
Fahrerqualifizierung. Differenzierung Personenverkehr / Güterverkehr
- Meister(in) für Lagerwirtschaft (1992)
künftig vielleicht „Logistikmeister“
Planung und Steuerung der operativen Logistikprozesse.
Mitgestaltung logistischer Abläufe
- Verkehrsfachwirt(in) (1999)
künftig: stärkere Differenzierung Personenverkehr / Güterverkehr-
Logistikdienstleistung.
- Fachkaufmann/-frau Einkauf und Logistik (2001)

Logistikspezifische Anforderungen in den Logistikberufen

- Dokumentation und Überwachung der Leistungserstellung. Auch Anforderungen an IKT mit definieren?
- Internationalisierung des Warenflusses
- Zusatzdienstleistungen, Ausweitung des Leistungsangebots
- (insbesondere nach dem 9.11.2001) Sicherheit
- (Mitwirkung bei der) Gestaltung logistischer Prozesse
- unternehmensübergreifende Zusammenarbeit bei der Leistungserstellung
- europäisches Recht; Dienstleistungsverträge

Logistik in den Ausbildungsberufen des Handels

- **Kaufmann/-frau im Einzelhandel (2004, geä. 2007, 2008)**
vorwiegend operative Vorgänge der Warenwirtschaft;
Gestaltung logistischer Abläufe schwach in Wahlqualifikationen
- **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel (2006)**
Durchführung, Steuerung und Überwachung des
Warentransport steht im Vordergrund der logistischen Inhalt,
ferner: Schnittstellenanalyse

Logistik in Fortbildungsberufen „für“ den Handel

- **Geprüfte/r Handelsfachwirt/in (2006)**
Pflichtbereich Beschaffung und Logistik: Beschaffungs- und Logistikprozesse systematisch und entscheidungsorientiert bearbeiten und umsetzen
- u.a. ECR, SCM, Transport, Lagerwirtschaft, Entsorgung.
Wahlbereich Handelslogistik: Beschaffungs- und logistikbezogene Fachaufgaben strategisch planen.
- **Fachkaufmann/-frau für Außenwirtschaft (2005)**
eher auf Import- und Exportabwicklung konzentriert
Waren- und Informationsfluss einer von mehreren Aspekten von „Außenwirtschaft“

Welche logistischen Fortbildungsberufe kommen vorrangig für den Handel in Frage?

- **(Künftiger) Geprüfte/r Logistikmeister/in**
Führungskraft im operativen Bereich
Sprachrohr des operativen Bereichs bei der Entwicklung logistischer Konzepte
Aufstiegsmöglichkeit für gewerbliche Mitarbeiter(innen)
Prozesserfahrung
- **Verkehrsfachwirt(in)** (künftig? Fachwirt für Güterverkehr und Logistikdienstleistung)
(Mit)Entwickeln logistischer Lösungen und Steuern des Projektablaufs
Management der internen und externen Logistikdienstleistung

Braucht der Handel (auch) **logistische Aus- und Fortbildungsberufe?**

- Nicht vom Absatz her, sondern vom Warenfluss her denken. Wie übermächtig ist das „Verkaufsdenken“?
- Outsourcen macht eigenen logistischen Sachverstand nicht überflüssig
- Operative Umsetzung, Steuerung und Planung in den Lägern
- Zusammenarbeit mit Lieferanten / Herstellern bei der Gestaltung logistischer Abläufe.
- Logistik kann Know-how anderer Funktionsbereiche koordinieren und integrieren.



„Handel ist immer auch Logistik“

**Wieviele logistische Professionalität
braucht der Handel?**

Höhenflug oder Bodenhaftung
bei Personal (und Technik) –
eine Ansage für die Zukunft der Handelslogistik?

**Weder Höhenflug noch Heilsversprechen.
Es geht um qualifiziertes Personal,
das die aktuellen und künftigen Prozesse
verstehen, bewältigen und mit gestalten kann.**



2. Treffen RKW-Arbeitskreis Handelslogistik

.

Vielen Dank!

<http://www.kibb.de/cps/rde/xchg/SID-3C5594CA-717D63FC/kibb/hs.xsl/wlk8081.htm>